



F10 Burgstall Alter Thanstein

Im östlichen Gebiet des Landkreises Schwandorf liegt Dautersdorf, ein Ortsteil der Gemeinde Thanstein. Nördlich des Ortes erhebt sich der Alte Thanstein, ein bewaldeter Höhenrücken. Auf dessen 635 Meter hohen Granitkuppe stand einst eine hochmittelalterliche Burganlage. Über ihr Aussehen und ihre Geschichte liegen bisher nur wenige gesicherte Informationen vor. Sichtbar sind noch Grabenreste und ein verstürzter, gemauerter Brunnenschacht im Osten.

Die wuchtigen Granitfelsblöcke bilden einen Kamm, der nach Norden steil abfällt. Die höchste Stelle nimmt eine rechteckige Struktur aus Steinen und grobem Sand ein. Dieser Teil wurde in einer Beschreibung von Pfarrer Prem, veröffentlicht 1904, noch als „massiger Turmstumpf“ bezeichnet. Tatsächlich kann man heute noch einige Granitsteinquader der nördlichen Außenseite zwischen mächtigen Baumwurzeln und unter Laubhaufen entdecken.

Südlich unterhalb dieses anzunehmenden rechteckigen Turmes liegt eine von Westen nach Osten verlaufende schmale, von einem Wall eingefasste Terrasse. Diese hebt sich deutlich gegen den felsigen Untergrund ab. An der westlichen Außenseite dieses Walles finden sich noch mehrere kleine Steinquader, die vielleicht zu einer Ringmauer gehört haben könnten.

Die Anlage wird als Bodendenkmal unter der Aktennummer D-3-6640-0010 im Bayernatlas als „mittelalterlicher Burgstall Alter Thanstein“ geführt. Eine kleinflächige, archäologische Maßnahme im Jahr 2017 erbrachte neben zahlreichen hochmittelalterlichen Tonscherben des 11. und 12. Jahrhunderts auch einige Befunde wie z. B. zweischalige Mauer, Abbruchhorizont, Brandschicht die auf eine Aufgabe der Burg spätestens im frühen 13. Jahrhundert schließen lassen.

Text: Otto Reimer